

Isomate OFM rosso FLEX Wirkstoffe: 215 MD, 14 MD, 2,4 MD

Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler und Pfirsichwickler

- ✓ effektiver Schutz
- ✓ gute Langzeitwirkung: guter Schutz bis zur 2. Generation der freifressenden Schmetterlingsraupen
- ✓ einfach in der Handhabung: die Dispenser werden auseinandergezogen und über einen Ast gehängt
- ✓ nicht bienengefährlich (B4)
- ✓ keine Wartezeiten

Anwendung

- Aufwandmenge: 500 Dispenser / ha
(Die verwirrte Fläche sollte mindestens 1 ha groß sein)
- Anwendungszeitraum: Pflaumenwickler: Anfang April
Pfirsichwickler: Bis Anfang April

Gebindegröße Et Zulassung

Bund mit 50 Dispenser, Umverpackung mit 4 Bündle à 50 Dispenser
Zugelassen bis 31.12.2023



Diaglutin® Ca flüssig + GREENSTIM®

Blattdünger für eine verbesserte Nährstoffverfügbarkeit

TIPP

Zur Prävention gegen Kirschenplatzen

GREENSTIM® verbessert die Stickstoffversorgung der Pflanze speziell durch die Versorgung mit Aminosäure Glycin-Betain. Glycin-Betain reguliert den osmotischen Druck in der Pflanzenzelle und vermindert dadurch Platzen bzw. Kälte-/Trockenschäden.

Diaglutin® Ca flüssig versorgt die Frucht direkt mit sehr gutem pflanzenverfügbarem Calcium und stärkt die Zellwände dadurch zusätzlich.

Anwendung

Diaglutin® Ca flüssig kurz nach der Blüte bis kurz vor der Ernte mit 3-4 Behandlungen (6 l/ha)

Dazwischen GREENSTIM® einbauen mit 2 Behandlungen.

1. Behandlung: Zum Farbumschlag gelb/rot (2-4 kg/ha)
2. Behandlung: 1 Woche später



Diaglutin® N pellet

11 % N - 2,5 % P₂O₅ - 1,2 % K₂O

Organischer Stickstoffdünger aus Federmehl mit zusätzlichen, pflanzlichen Rohstoffen

- ✓ schnell wirksamer Stickstoffdünger
- ✓ einfache Ausbringung (ca. 3-4 mm Pellets)
- ✓ zusätzliche Spurenelemente: Eisen, Schwefel, Magnesium, Natrium

Anwendung

- Obstbau: ca. 350-450 kg/ha (nach Bodenuntersuchung und Bedarf anpassen)

Gebindegröße

Sack (25 kg)
Big Bag (500 kg)



BioAgenasol®

6 % N - 3 % P₂O₅ - 2 % K₂O

Organischer Volldünger auf rein pflanzlicher Basis (Reststoffe aus der Bioethanol- und Lebensmittelerzeugung)

- ✓ rasche Stickstofffreisetzung, eignet sich auch für den Einsatz bei niedrigen Temperaturen im Frühjahr
- ✓ einfache Ausbringung (Granulat 2-7 mm)
- ✓ rein pflanzlich

Anwendung

- Obstbau: ca. 700-900 kg/ha (nach Bodenuntersuchung und Bedarf anpassen)

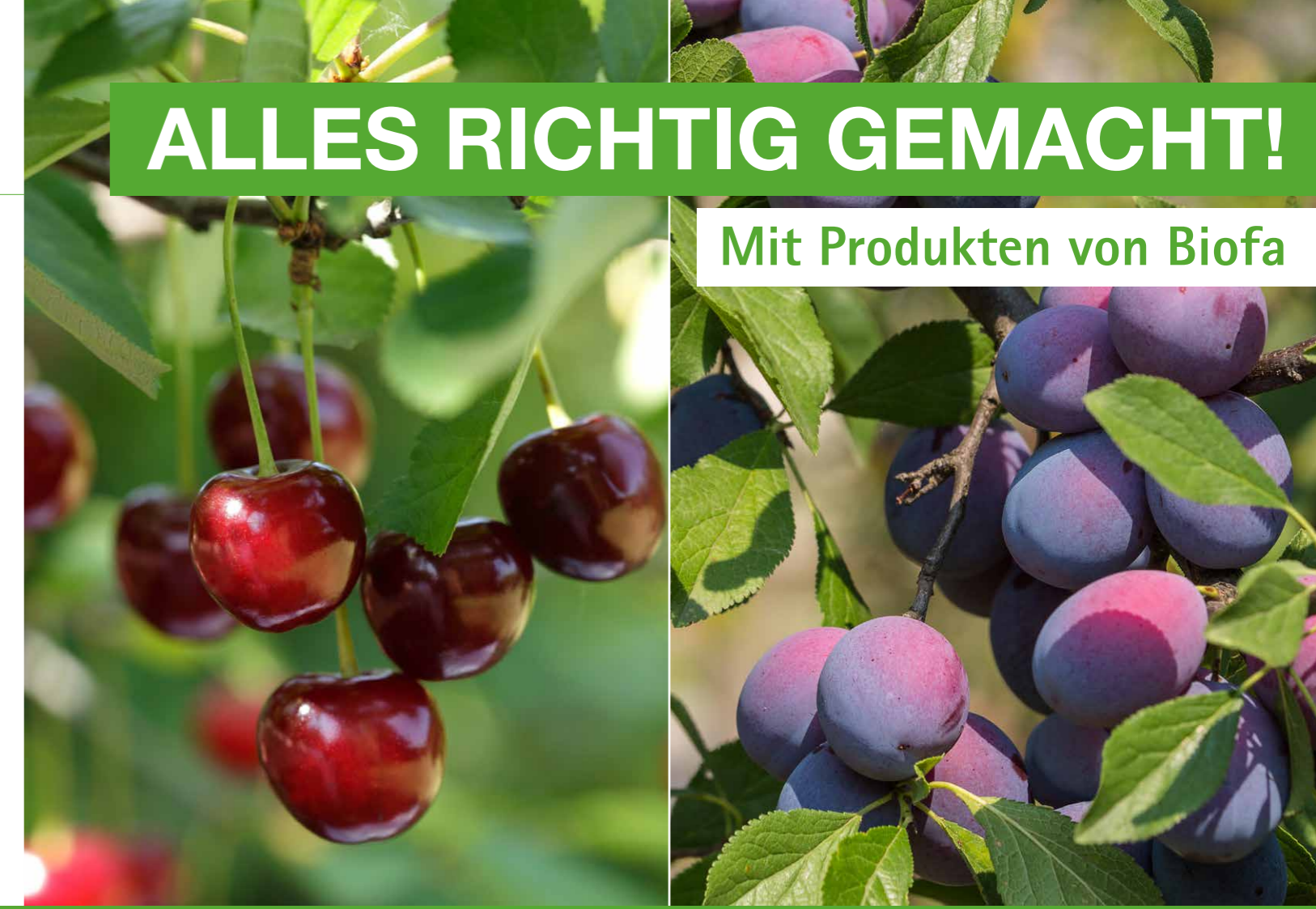
Gebindegröße

Sack (20 kg)
Big Bag (500 kg)



ALLES RICHTIG GEMACHT!

Mit Produkten von Biofa



BIOFA 
A member of the Andermatt Group

Biofa AG
Rudolf-Diesel-Straße 2
D-72525 Münsingen
Telefon 07381 9354-0
Fax 07381 9354-54
contact@biofa-profi.de

Fachberatung Obstbau

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

☎ 07381/9354-45

✉ contact@biofa-profi.de

🖨 07381/9354-54

Ihr Biofa Team



Hier finden Sie weitere Produkte und Informationen zu Steinobst

SPP 2002

Spritz- und Pflegeplan

für den ökologischen Steinobstanbau

Optimales
Resistenzmanagement

Nützlingsschonend

Nicht rückstandsrelevant

www.biofa-profi.de

Sie finden uns auch auf  facebook.com

BIOFA 
A member of the Andermatt Group



Spritz- und Pflegeplan für Steinobst

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Behandlungszeitraum	BBCH-Stadium												
	Knospenaufbruch	BBCH 0-53	Blütenstand von hellgrünen Hüllblättern umgeben	BBCH 54	Ballon-Stadium	BBCH 59	Blüte	BBCH 65	Fruchtentwicklung	BBCH 71	Fruchtreife	BBCH 74	Nachernte/Blattfall
Aufwandmenge jeweils bezogen auf		ha und mKH						ha und mKH					
Kleiner Frostspanner					XenTari® mit 0,5 kg oder NeemAzal®-T/S mit 1,5 l bei Temperaturen > 15 °C		XenTari® mit 0,5 kg oder NeemAzal®-T/S mit 1,5 l bei Temperaturen > 15 °C						
	Pflaumenwickler, Pfirsichwickler					Isomate OFM rosso Flex Verwirrungstechnik Dispenser vor Beginn des jeweiligen Wicklerfluges der Falter der 1. Generation ausbringen / 500 Dispenser/ha		Isomate OFM rosso Flex Verwirrungstechnik Dispenser vor Beginn des jeweiligen Wicklerfluges der Falter der 1. Generation ausbringen / 500 Dispenser/ha					
Monitoring						Kontrolle des Falterfluges mittels Pheromonfallen		Kontrolle des Falterfluges mittels Pheromonfallen					
Saugende Insekten					Neudosan® Neu mit 10 l Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen		Neudosan® Neu mit 10 l Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen						
	Blattläuse					NeemAzal®-T/S mit 1,5 l							
Schildlaus-Arten (nur an Pflaume, Zwetschge)					Micula® mit 10 l		Micula® mit 10 l						
Schwarze Sauerkirschen- bzw. Süßkirschenblattlaus		NeemAzal®-T/S mit 1,5 l Alternative: Micula® mit 10 l			NeemAzal®-T/S mit 1,5 l		NeemAzal®-T/S mit 1,5 l						
Kirschfruchtfliege					Monitoring mit Rebell® amarillo Gelbfalle		Monitoring mit Rebell® amarillo Gelbfalle						
Kirschessigfliege									Monitoring mit der DROSAL® Pro Becherfalle				
Spinnmilben					Promanal® Neu mit 10 l Vor dem Schlupf aus den Winteriern								
	Gallmilben					Micula® mit 10 l Austriebsbehandlung							
Wühlmäuse, Feldmäuse					topcat-Wühlmausfalle		topcat-Wühlmausfalle						
Krankheiten	Pilzliche Blattfleckererreger					Cuprozin® progress oder Funguran® progress VB/NE							Cuprozin® progress oder Funguran® progress VB/NE
	Holz- und Rindenkrankheit, Kräuselerkrankheit und Narrentaschenkrankheit, Bakterienbrand					Cuprozin® progress VB/NE							Cuprozin® progress VB/NE
Kirschenplatzen									GREENSTIM® mit 2-4 kg/ha in 400-1.000 l Wasser (ab Farbumschlag gelb/rot, Wdh. nach 5-7 Tagen) + 4-5 Behandlungen Diaglutin® Ca flüssig mit 6 l/ha (Behandlungen vor und zwischen den GREENSTIM®-Behandlungen)				
Nützlinge	Bestäubung					Mauerbienen		Mauerbienen					
Düngung	Nährstoffsicherung, Bodenverbesserung					HUMIN flüssig mit 5-10 l		HUMIN flüssig mit 5-10 l					

Ölhaltige Pflanzenschutzmittel nicht bei Nachtfrostgefahr ausbringen.
Dieser Pflege- und Spritzplan gilt nur zur Orientierung und ersetzt keine Gebrauchsanweisung. Bitte Gebrauchsanweisung beachten!
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

■ Alternativbehandlungen
VB = Vorblüte
NE = Nachernte

Stand Januar 2021

NeemAzal®-T/S* Wirkstoff: 10,6 g/Liter Azadirachtin

Fraßinsektizid gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten

- ✓ breite Wirksamkeit
- ✓ schneller Fraßstopp
- ✓ teilsystemisch
- ✓ gute Pflanzenverträglichkeit
- ✓ nützlingsschonend
- ✓ gute Mischbarkeit



Anwendung

- Blattläuse / gegen Kleinen Frostspanner (*Operophtera brumata*) Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2; bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen (Freiland)
- 1,5 l/ha und mKH in min. 500 l/ha und mKH Wasser, max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen
- Anwendungstechnik: spritzen oder sprühen
- Wartezeit: 7 Tag

Gebindegröße & Zulassung

Kanister (1 Liter/2,5 Liter/5 Liter/25 Liter)
Zugelassen bis 31.12.2023



Wirkungsweise

Der Wirkstoff von NeemAzal®-T/S bietet doppelten Schutz: Während ein Anteil an der Pflanzenoberfläche verbleibt dringt ein gewisser Prozentanteil in die Blätter ein und wird innerhalb der Pflanze teilsystemisch transportiert. Durch Saug- bzw. Fraßtätigkeit nehmen die Schadinsekten den Wirkstoff auf. Dies führt zu einem raschen Fraßstopp der Schadinsekten und zu deren zeitversetzten Absterben. Die Kultur ist somit geschützt.



* Von einem Einsatz mit NeemAzal®-T/S in Verbindung mit dithianon- oder captanhaltigen Produkten in der integrierten Produktion ist bei ölempfindlichen Sorten abzuraten!

XenTari® Wirkstoff: 540 g/kg Bacillus thuringiensis subsp. aizawai

Insektizid zur selektiven Bekämpfung von freifressenden Schmetterlingsraupen

- ✓ hohe selektive Wirkung
- ✓ einfache Anwendung
- ✓ nicht bienengefährlich (B4)

Anwendung

- Aufwandmenge: 0,5 kg/ha und mKH in mindestens 500 l Wasser/ha und mKH
- Max. 2 Anwendungen/Saison im Abstand von 10-14 Tagen
- Wartezeit: 8 Tage

Gebindegröße & Zulassung

500 g, 12 x 500 g
Zugelassen bis 30.04.2022



Wirkungsweise

Die Raupen nehmen den Wirkstoff durch Fraß der behandelten Blätter auf. Innerhalb weniger Stunden setzt der Fraßstopp ein, die schädigende Aktivität der Raupen wird beendet. Nach mehreren Stunden bis Tagen sterben die Raupen.

1. Proteinkristalle (Protoxine) werden nach ihrer Aufnahme im Mitteldarm der Larven gelöst und aktiviert.
2. Diese neu entstandenen Toxine binden an Rezeptoren der Darmwand an.
3. Dies bedingt die Zerstörung der Darmwand.
4. Bt-Sporen können die Darmwand überwinden. Die Larve stirbt.

